

Ausland.

Das am Montag in den Kammern vertheilte französische Gesandtschafts bezüglich Egyptens veröffentlichte Documente aus der Zeit vom Ausbruch der Militäreinsätze zu Kairo am 1. Febr. 1881 bis zum Rücktritte des Rabines Sines Ferry-Barthelemy im November 1881. Dasselbe legt das bekümmerte Einvernehmen zwischen England und Frankreich dar. Der Ministerpräsident Freycinet theilte dem am Montag abgehaltenen Ministerrath die Depeschen bezüglich Egyptens mit; der Ministerrath erachtete es für nicht angezielt, neue Entschlüsse in dieser Angelegenheit zu fassen, lieber das Einverständnis von dem Sultan zu Erben des französischen Vorkaisers gegebene Erben melde die „Agence Havas“ aus Konstantinopel, daß der Sultan sich sehr bereit erklärt hat dem Marquis de Sadeville unterhalten und seine Bemühung darüber ausgedrückt habe, daß die neuesten Nachrichten aus Kairo eine friedliche Lösung der ägyptischen Schwierigkeiten erwarten ließen.

Das „Journal de St. Petersbourg“ schreibt: Die Verhandlungen zwischen den Ministern und den Consuln in Egypten sind abgebrochen. Der Ernst dieser Thatsache wird durch die Gewisheit gemindert, daß die Mächte über das zu befolgende Programm einig sind, und daß somit die Rechnung der ägyptischen Agenturen auf Uneinigkeit unter den europäischen Mächten keinerlei Aussicht auf Verwirklichung hat. — Der Ober der Handelspolizei des Reiches Balloß hat wegen Nichterfüllung seiner Amtspflichten vor Gericht gestellt worden.

Die erste Sitzung der Reichstags-Commission wird am 21. Juni stattfinden. Durch die letzten Wahlen ist die Regierungspartei um 6 Sitze verhäkrt worden. — Am Sonnabend traf in Wehr der schwedische Gesandte in Wien, v. Uffen, ein, um dem Könige ein Handschreiben des Königs von Schweden nebst einer Decoration zu überbringen.

Salle, den 30. Mai.

Für das halle'sche Theaterpublikum dürfte die Mittheilung von Interesse sein, daß der frühere jugendliche Held des hiesigen Schauspielers, Herr Paul W. a. unter hiesigen Bedingungen von Herrn Director Stöckmann aus das hiesige Stadttheater engagirt worden ist. Paul W. a. legte die ersten Proben seines Talentes im Jahre 1878 gelegentlich einer Studentenaustragung im Berliner Nationaltheater ab, in welcher er unter großem Beifall des Publikums und der Kritik den Soliman im „Zingis“ spielte. 1879 verheiratete er sich mit seiner ausgezeichneten Braut, welche den Namen Emma Grober annahm, in welcher eine Studentenaufführung, den Zell mehrertheil dargestellt. In der Winterzeit 1880 trat er bei Herrn Director Gumtau, aus dessen vorzüglicher Schule schon so manche berühmte Talente hervorgegangen ist, sein erstes Engagement an, und wirkte dann 1881 und 1882 als hervorragendes Mitglied am Bremer Stadttheater. Bemerkenswerth dürfte der Umstand sein, daß 1879 Herr W. a. die Rolle des „Menonien“ in dem Wittenbrucher Trauerspiel gleichen Namens im Berliner Nationaltheater spielte; es war dies überhaupt die erste Aufführung, die das Stück erlebte, dessen Dichter selbst um so schneller Bekanntheit gelangt ist. Wäre dem talentvollen jungen Dichter, dem hier in Halle die ersten Vorübren seiner künftigen vieljährigen Laufbahn erlebten, damit Glück aus fernem fern bleiben und ihm die Anerkennung zu Theil werden lassen, die sein künstlerisches Streben verdient.

Aus den Gerichts-Verhandlungen.

1. In der Nacht zum 21. November v. J. begab sich der Maurer F. W. Barnde, der Landwirth W. H. Schröder und der Wägenführer F. K. Rosenow, künftlich aus Dersleben, in Gemeinshaft mit dem Landwirth Richter aus Dersleben in das hiesige belagene Pfarrgärtchen und trieben mit dem Dienstmädchen des Superintendenten Zürgens und dem Dienstmädchen Emma Grober Unflut. Von dem Arme, den die eingedrungenen Personen verurtheilten, ermahnte Frau Zürgens und forderte dieselben auf, das Gschäft zu räumen. Die Genannten entzogen sich jedoch aus dem Gschäft erst nach längerer Zeit. Die Staatsanwaltschaft hatte hiebei die Anklage wegen Diebstahls freibrieflich erhoben. Der Gerichtshof erkannte jedoch auf Freisprechung, da sich im heutigen Termine die Sache ganz anders gestaltete.

2. Die uneheliche Wilhelmine Senger aus Biberbach war wegen schweren Diebstahls angeklagt. Die Angeklagte, in Diensten bei dem Gutsbesitzer Zentgraf zu Wercheburg, theilte mit der Anklage dem Gutsbesitzer, daß sie den Landwirth Richter aus Dersleben in der Dienstadt Anna Güttel aus Wercheburg eine gemeinliche Schlafkammer. Am 29. Januar d. J. öffnete die Angeklagte eine in der Kammer stehende der Büttel gehörige, verschlossene Kommode mittels Nachschlüssels und nahm aus der Kommode Wäsche im Werthe von 11 Mark 50 Pf. weg. Die Angeklagte räumt den Diebstahl ein, betreitet aber den Gebrauch

eines falschen Schlüssels. Die Angeklagte wurde hiefür zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

3. Die Arbeiterin Pauline Cillie Theresie Wiegand von hier erkrankte am 23. Febr. d. J. an der Cholera und starb am 27. Febr. d. J. nach dem Tode des hiesigen Pfarrers Dr. Burghard aus Wittenbrück verschiedene Gegenstände von unbekanntem Werthe Da Diebstahl im Rückfalle vorlag, wurde die Wiegand, neben 2 Jahren Ehrverlust und Zulassung der Polizei-Aufsicht, mit 1 Jahre Zuchthaus bestraft.

4. Den Landwirth F. J. H. Rebesung aus Wittenbrück wurde qualifizierter Urkundenfälschung eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen. Der Sachverhalt ist bereits mitgeteilt.

5. Was ein Mädchen werden will, das främmt sich bei Zeiten. Dieses Sprüchwort findet auf die uneheliche Christiane Schulze von hier zu recht seine Anwendung. Die Schulze ist kaum den Kinderbüchern entwachsen und bereits mehrfach wegen Diebstahls vor Gericht. Heute hatte sie sich wieder wegen eines Diebstahls zu verantworten. Sie ist geständig am 3. Febr. d. J. der unehel. Arbeiterin Friedel in Giebichsruhe in eine Tasse von schwarzem Stoff weggenommen zu haben. Der Gerichtshof erkannte gegen die Schulze auf 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus, 2 Jahre Ehrverlust und Zulassung der Polizei-Aufsicht.

6. Der Handarbeiter Wilhelm Dorn aus Schweidnitz nahm in der Nacht zum 6. März d. J. aus der Wohnung des Gutsbesizers Wiegand zu Wittenbrück, in welche er mittels Einsteigens durch ein Fenster gelangt war, eine große Menge Bettzeug und Kleidungsstücke fort. Er entzogene außerdem im September v. J. dem Gutsbesitzer Wiegand in Emmenitz zwei Kartoffelkörbe. Dorn wurde wegen eines schweren und eines einfachen Diebstahls mit 9 Monaten Gefängnis bestraft.

7. Der Arbeiter Johann Burkhardt und der Arbeiter Gustav Adolf Ernst Schürig, beide von hier, waren wegen schweren Diebstahls angeklagt. Am Sonntage, den 26. März d. J., begab sich die beiden Angeklagten zusammen mit dem Wauernheimer Zeidwirth Richter hier, Blumenstraße 4, über die Reichsstraße in den Bau einsteigende Bretterwand und stiegen mittels einer Leiter in den Neubau selbst hinein. Hier ertranken sie eine auf einem offenen Boden des Neubaus stehende, dem Zimmermann Heinrich Richter zu Giebichsruhe gehörige augenaeigte Rille und entnahmen aus derselben dieses Handwerkszeug. In der Nacht zum 29. März d. J. begab sich die Angeklagte Burkhardt zu dem Neubau Brodengasse 9 hieselbst. Hier nahm er aus einer hieselbst stehenden Baubühne, in welche er durch eine in der Bretterbelegung befindliche Spalte hineingetreten konnte, zwei hieselbst stehende Kalksteine mit Trageholz, welche der Wittwe Johanne Hammerbeck geb. Nebold hier gehörten, an und entfernte sich mit denselben. Der Gerichtshof verurtheilte Burkhardt zu 4 Monaten und Schürig zu 2 Monaten Gefängnis.

(Sitzung der Strafkammer am 24. Mai.) Heute standen nur kleinere Sachen zur Verhandlung an. Von den zufälligen Schöffengerichten waren der Bergwerks-Director Albrecht Heterogel von hier und der Derscheiger Schiffmann aus Dersleben wegen Uebertretung des Berggesetzes, der Schanowitz Michael Starke von hier wegen Duldens von Hülten über die Hültenhülse und Erregung ruhestörender Gerüchte, sowie der Derscheiger Christian Schmidt aus Dersleben wegen Uebertretung der chauffee-rechtlichen Vorschriften, hergekommen worden. Die Sache wider Starke wurde vertagt, in den beiden anderen Sachen begangen die seitens der Amtsverwaltung eingeleitete Verurtheilung. Endlich war der Landwirth Friedrich Reindke aus Dersleben wegen unehelicher Zeugens vom Schöffengerichte zu Strauchwitz mit 15 Mr. 2 Tage Gefängnis bestraft. Der Wirt hiergegen angebrachten Berufung wurde Reindke zurückgewiesen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten. — Ackerberthe nach Großbritannien und Irland. Vom 1. Juni ab sind zu Baselsteden nach Großbritannien und Irland bei der Beförderung auf dem Wege über Belgien (Ostende) nicht mehr drei, sondern nur noch zwei gleichlautende Zollinsalbesklärungen erforderlich. Derselben müssen, wie bisher, in französischer Sprache abgefaßt sein. Die Sendungen, deren Inhalt in Werthpapieren besteht, genügt die Beigabe einer Zollinsalbesklärung.

Magdeburg, 27. Mai. Landweizen 220—225 Mr., Raubweizen — Mr., Roggen 153—164 Mr., Gerste 172 bis 186 Mr., Landgerst 169—170 Mr., Hafer 135—170 Mr., per 1000 Kilogr. — Kartoffeln 100—110 Mr., Soc. 100—110 Mr., Termine matter. loco ohne Faß 46 1/2 Mr., pr. Mai und Juni 47 1/2 Mr., pr. Juni-Juli 47 1/2 Mr., pr. Juli-Aug. 48 1/2 Mr., pr. Aug.-Sept. 49 1/2 bis 49 — Mr., pr. Sept. — Mr., pr. 100000 Maß mit Lebernothe der Gebinde 4 Mr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus matt. loco 46 1/2 Mr.

Berlin, 26. Mai. Roggen 230—235 Mr., Roggen 154 1/2 bis 157 1/2 Mr., Gerst 160—162 Mr., Hafer 135—170 Mr., per 1000 Kilogr. — Kartoffeln 100—110 Mr., Soc. 100—110 Mr., Erbsen 22—24 Mr., Speiseerbsen weiße, 26—42 Mr., Aminen 2—50 Mr., Kartoffeln 310—500 Mr. pr. Kilogr. Rindfleisch (von der Keule) 110—140 Mr., Schweinefleisch 1—140 Mr., Kalbfleisch 130—150 Mr., Hammelfleisch 100—140 Mr., Butter 170 bis 230 Mr., per 1 Kilogr. Eier à Schock 247—280 Mr.

* Breslau, 27. Mai, Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Mai 216.00, Roggen pr. Mai 141.00, pr. Mai-Juni 141.00, pr. Sept.-Okt. 141.00, Rüböl pr. Mai 57.00, pr. Sept.-Okt. 54.25, Spiritus pr. 100 Liter, loco 45.10, pr. Juni-Juli 45.20, pr. Aug.-Sept. 46.70.

* Köln, 27. Mai, Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 24.50, fremder loco 23.50, pr. Mai 23.50, pr. Mai-Juni 21.60, pr. Roggen 20.30, Roggen loco 19.50, pr. Mai 18.15, pr. Juli 14.65, pr. Roggen 14.45, Safer loco 16.50, Rüböl loco 51.00, pr. Mai 51.50, pr. Oct. 28.80.

* Stettin, 27. Mai, Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco 210.00—215.00, pr. Mai 220.00, pr. Mai-Juni 216.00, pr. Sept.-Okt. 201.00, Roggen loco 146.00—148.00, pr. Mai 145.50, pr. Mai-Juni 144.00, pr. Sept.-Okt. 141.00, Rüböl loco 57.00, pr. Sept.-Okt. 55.00, Spiritus loco 43.50, pr. Mai-Juni 44.00, pr. Juli-Aug. 44.00, pr. Aug.-Sept. 46.60.

* Amsterd., 28. Mai. (Nachricht.) Zuder. Hoher Zuder loco, ohne Faß, Niederzuder wenig gefragt. 3 Klasse zu 28 1/2, 2 Klasse zu 27 1/2, 1 Klasse zu 27 1/2. Raffinirter zu den einbelegten Preisen etwas mehr gefragt. Crudebrot Weizen Nr. 1 7 3/4, 2 3 3/4, 3 3 3/4, 4 3 3/4. Getreide: Hoher Zuder loco getrimmt.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 27. bis 30. Mai.

Stadt Hamburg. Ihre Excellenz Frau Gräfin Stolberg-Holba in Begl. a. Holba; Rittergutsbesitzer v. Rathsmann a. Hamburg; Rechtsanwalt Dr. Coren u. Frau a. Frankfurt a/M.; Bankier A. Goldberger u. Frau a. Warschau; Chemiker Köhler u. Frau a. Polen; Landgerichtsrath v. Hoffmann u. Frau a. Gießen; Advocat Dr. Frankel a. Leipzig; Student Petershagen a. Hildesheim; Privat-Docent Dr. Holtenhoff a. Jena; Kaufmann Wiegand a. Berlin; Kaufleute: Weid a. Erfurt; Frankel a. Harburg; G. Braun a. Bremerhaven; Raffinier a. Gießen; H. Kabinow m. Fam. a. Hamburg; D. Wegner u. Frau a. Leipzig; G. Ottermann a. Wien; S. Levy, S. Winkler, M. Wiese a. Berlin; Sade a. Constat; C. Nieldorf a. Koblenz; Hof a. Köln; C. Binde a. Dresden; C. Franke a. Berlin; W. Bogenitz m. Dener a. Prag; Comm. Rath v. Richter a. Nürnberg; Oesterlicher v. Menckner a. Wittenberg; Königl. Militärarzt Hellhoff m. Gem. a. Paderborn; Bürgermeister Müller a. Mierseben; Rentiers: Richter m. Gem. a. Gaitzsch; Altman m. Gem. a. Meiningen; Rindfleisch, Dinger m. Tochter a. Semberg; Communallehrer Dr. Wint m. Fam. a. Dresden; Kaufmann: Risch, Steinfort a. Breslau; Peter Winkler a. Magdeburg; Febr. Servich a. Paderborn; Kaufleute: Ko. n. a. Breslau; Sommerfeld a. Hamburg; Hübner a. Köln; Kriegl a. Naumburg; Neumann a. Hannover; Laackmann a. Wittenberg; Salomon a. Berlin; Wolfstein a. Hamburg.

Freiherrlicher Hof. Fährhülfe a. Königsberg; Gymnasiallehrer Hans a. Gumbinnen; Landwirth Winter a. Sondershausen; stud. med. Cam. Halle; Direct. Watzowits a. Minden; Kaufleute: Epler, a. Hamburg; Klemm a. Halle; Florstadt a. Berlin.

Goldene Nagel. Oberst Vinthammer a. Dierschdorf a. Mühlheim; Lord Carles und Gerant a. Weitingen; Reg. Rath Stephan m. Gem. u. Sohn a. Berlin; Ober-Landgerichtsrath v. Zander a. Berlin; Kaufmann: Schramm m. Fam. a. Glogau; Gutsb. Schärnter a. Meiningen; Officier Lindhaus a. Landau; Amtmann Gräfe a. Joviska; Prof. Schifone a. Glogau; Geh. Rath Dr. Wilschel m. Frä. Tochter a. Wiesbaden; pract. Arzt Dr. Barth m. Dierschdorf a. Wien; Supercint. Nagel a. Hottensberg; stud. med. Rembe a. Berlin; Supercint. Scholl a. Halberstadt; stud. med. Göttingen, Major Rothmuth a. Berlin; Gutsb. und Hofconsul Roth m. Gem. u. Frä. Tochter; Buchhändler Schöne m. Gem. a. Rastau; v. Zil m. Dierschdorf a. Holland; Generalstabsarzt Dr. v. Gneist und Baumeister Knoblauch a. Berlin; Ing. Hermann a. Magdeburg; Frä. Schöff a. Glogau; Fabrikbesitzer Heller m. Gem. a. Aulda; Eisner a. Berlin und Warschau m. Gem. a. Breslau; Kaufleute: Schumann, Wilschke und Waid a. Berlin; Dietrich, König und Ernst a. Bismarck; Wiedenbeck m. Gem. a. Aulda; Richter a. Erfurt; Berlin m. Gem. a. Nordhausen; Knoblauch a. Spandau; Knoblauch a. Nordhausen; Rindfleisch m. Gem. a. Seldmitz.

Stadt Berlin. Rentier Hollmann a. Straßburg; Ingen. Fern m. Frau a. Chemnitz; Referr. Baumbach m. Coutine u. Tochter; stud. med. Göttingen, Major Rothmuth a. Berlin; Gutsb. Grotzer a. Breslau; Lehrer Träger a. Magdeburg; Frä. Wied a. Bismarck; Ueber-Schaulpfeiler Herbst m. Frau u. Frä. u. Hannover; Handelsmann Hartwig a. Kösnig; Geschäftsführerinnen: Frä. Fiedler a. Amberg; Frä. Wiese, Frä. Fange a. Teutichenbach; Schriftsteller Probstius a. Kottbus; Beamter Rimpel a. Leipzig; stud. med. Göttingen, Major Rothmuth a. Berlin; Gutsb. Zimmermeister Riebel a. Leipzig; Eufonomer: Rühl a. Bismarck; Geolog a. Weisensee; Kaufleute: Schweiger m. Frau a. Mierseben; Burghard, Zeichner a. Berlin; Erdart a. Mühlheim; Dornbusch, Geist a. Gera; Behrendt a. Dresden; Grar a. Köslin; Stern a. Rastau; Schreiber a. Magdeburg; Heise a. Leipzig; Wied a. Bismarck; Cohn a. Danzig.

Ich suche per sofort für mein Materialgeschäft einen

jugen Mann mit guter Empfehlung, der fürzlich seine Lehrzeit beendete und bei möglichkeit mit der Fabrication hilft. Wasser Weidach weih. Offerten unter Q. Y. 399 an Haasenstein & Vogler in Halle a/S.

Verwalterstelle gesucht. Ein tüchtiger Eufonom, unabh. betraut, mit guten Zeugnissen, in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren, sucht Stellung als Gutsverwalter. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Offerten sub O. S. an Haasenstein & Vogler (Krieger, Jacob) in Zargan erheben.

Ein junger Mann, 33 Jahre, verheirathet, ohne Kinder, mit guter Schulbildung, guter Handschrift, sucht sofort dauernde Stellung. Am liebsten wäre es ihm der

einer Zuckerrabrik als Wiegemeister etc., auch würde selbiger jeden anständigen Posten befehlen können, sumal er Caution stellen kann. Geht. Offerten sub Q. Y. 399 an Haasenstein & Vogler, Halle a/S. erheben.

Einem Handwerker sucht Glassthorvorhabt 13.

Für Fleischer, Wäcker, Restauration, Gewerke etc. In Giebichsruhe — neue Straße, gute Lage — kann bei dem eben in Angriff gen. Neubau auf verschiedene Einrichtungen Rücksicht genommen und anderer Gärten angelegt werden. Offerten unter Q. 1078 an die Expedition dieser Zeitung.

Mit Sätzenverbindung sind absoluten Lagerplätze, Kassen, Werkstätten mit Dampftrieb. Offerten unter J. 794 befördert die Exped. d. Bl.

Brüderstraße Nr. 6 1 Trepp hoch ist eine geräumige, annehmlich eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, dazu gehörigen Kammern, Küche etc., zu verm. u. 1. October er. zu beziehen. Beschauung der Wohn- von Vorm. 10 bis Nachm. 5 Uhr. Näheres H. Klausstraße 15.

Gr. Ulrichstraße 37 ist die 1. Etage per 1. October er. früber preiswerth zu vermieten. Eine geräumige und gesunde Wohnung, im Werthe von 600 Mr., in nächster Nähe der Universität, ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Edward Robert.

Herrschaffl. Par.-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten Wernburgerstraße 32.

Herrmannstraße 2a sind herrschaftliche Wohnungen jeder Größe, von 90—250 Thlr. mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zum 1. Juli ds. J. S. bezugsbar, zu vermieten. Schatz & Nordmann.

Eine Hofwohnung, St. S. S., an ruhige Leute 1. Juli zu vermieten Steinweg 8.

Herrschaffl. Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenpromenade, ist s. 1. October zu vermieten Wilhelmstraße 9.

Wohnung gesucht zum 1. October d. J., 5 Stuben und Zubehör von 2 ruhigen Leuten. Offerten mit genauen Angaben erheben unter W. F. 16450 an Rud. Mosse, gr. Ulrichstraße 4.

Herrmannstraße 2 ist die II. Etage zu vermieten und per 1. Juli zu beziehen. Näb. 6 Hausmann.

Herrschaffl. 1. Etage, 5 heizbare Zimmer nebst Zubehör u. Garten, fort über 1. Juli zu vermieten. Näheres Laurentiusstraße 17. bart.

Kaufmännisches Personal aller Branchen placirt in Chemnitz und Ilmgegend. Jede Anfrage findet Beantwortung gegen dopp. lit. Retourmarke.

Ein tüchtiger Schmied, welcher selbständig auf Aufschwagen aus dem Feuer arbeiten kann, sucht Th. Jurisch, Schmied.

Stellennachweise f. Buchhalter, Comptabilisten etc. gegen Kostenvoransch. Schubert, Dresden, Circusstr. 9.

Ein tüchtiger Eufonom, unabh. betraut, mit guten Zeugnissen, in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren, sucht Stellung als Gutsverwalter. Eintritt kann jederzeit erfolgen. Offerten sub O. S. an Haasenstein & Vogler (Krieger, Jacob) in Zargan erheben.

Ein junger Mann, 33 Jahre, verheirathet, ohne Kinder, mit guter Schulbildung, guter Handschrift, sucht sofort dauernde Stellung. Am liebsten wäre es ihm der

einer Zuckerrabrik als Wiegemeister etc., auch würde selbiger jeden anständigen Posten befehlen können, sumal er Caution stellen kann. Geht. Offerten sub Q. Y. 399 an Haasenstein & Vogler, Halle a/S. erheben.

Ein Buchhalter und Correspondent, bestens empfohlen, sucht Stellung, vorzugsweise in der Colonialwaarenbranche. Offerten unter L. D. 800 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gewandter Commis für Detail- und kleine Weisen findet sofort Stellung. Offerten unter Z. Z. 2. Zeil.

